

Ⓜ[2377] Ich übernahm den Vertrieb von:

Havenstein's
landwirthschaftliche Buchführung
 für kleine und große Betriebe
 zum Gebrauche in der Praxis und
 in landw. Schulen.

Im Auftrage
 des landwirthschaftlichen Vereins für
 Rheinpreußen

herausgegeben von
 Landes-Oekonomierath Dr. Havenstein

Gänzlich neu bearbeitete Auflage.

Neben den erforderlichen Formularen für den praktischen Gebrauch enthält diese Auflage in Form einer besonderen Broschüre eine Anleitung zur landwirthschaftlichen Buchführung, mit einem die Buchungen eines ganzen Jahres umfassenden praktischen Beispiel, einer Besprechung der für die Landwirthschaft wichtigsten Bestimmungen des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juni 1891 und einem Beispiel für die Steuererklärung.

Inhalt: Vorwort. I. Wesen und Zweck der landwirthschaftlichen Buchführung. II. Vollständiges Beispiel einer systematisch durchgeführten Jahresrechnung mit Erläuterungen, Abschluß und Betrachtungen des Endergebnisses. III. Beispiel einer Rentabilitätsberechnung im einzelnen auf der Grundlage der früheren tatsächlichen Buchungen. IV. Die Steuererklärung und die dabei in Betracht kommenden Bestimmungen. V. Schlusswort.

Preis der Anleitung (111 Seiten in starken Umschlag geheftet) 2 M.

Preis der **Mustersammlung** (3 Probehefte m. 36 Form.) 2 M. 50 S.

Anleitung und **Mustersammlung** zusammen bezogen 4 M.

Jedes einzelne Formular kann in beliebiger Anzahl nachbezogen werden. Preis pro Bogen = 4 Seiten 5 S.

Dazu passender Einband wird billigt berechnet.

Ich kann nur bar liefern mit 25% Rab.

Bonn, Januar 1899.

Carl Georgi,
 Universitäts-Buchdruckerei u. Verlag.

Verlag von Greiner & Pfeiffer in Stuttgart.

[2455] Am 18. d. M. wird ausgegeben:

Der Türmer. ☪ ☪ ☪

Monatsschrift für Gemüt und Geist.

Herausgeber:

Jeannot Emil Freiherr von Grotthuss.

Erster Jahrgang. Heft 4.

Inhalt:

Kindheitstraum. Gedicht von Karl Freiherrn v. Firds.
 Bismarcks „Gedanken und Erinnerungen“. Von Theodor Schiemann.
 Die beiden Schwestern. Novelle von Ernst Eckstein. (Schluß.)
 Ein Lied aus „la bonne chanson“. Von Paul Verlaine.
 Hypnotismus. Von Dr. med. Fritz Meyer.
 Im Garten Eden. Gedicht von Paul Grotowsky.
 Ein Dämmerungsfieg. Skizze von Oskar Kreuzberger.
 Kritik:
 Neue Romane und Novellen.
 Kälpe, Einleitung in die Philosophie. — Rindfleisch, Feldbriefe. — Daudet, Die Stütze der Familie. — Chrusen, Intrigue, eine Komödie, und Lösung durch ein Wunder. — Arno, Die Kraft des Glaubens. — Ilgenstein, Der Märchenfucher. Liebe. — Gemberg, Der dritte Bruder. — Hochstetter, Sehnsucht — Schönheit — Dämmerung.
 Rundschau:
 Evangelische Streiflichter.
 Die evangelische Kirche und die Feuerbestattung. — Etwas über Predigten. — Zur Gesangbuch-Poesie. Von Joh. Quandt. — Neue Funde. Von R. Mumm-Utrecht.
 Aus dem katholischen Leben Deutschlands. Von Siegfried Zeitlers Bischof von Linzmann †. — Die Bischofswahlen. — Der Katholikentag zu Krefeld. — Die Würzburger Bischofskonferenz 1848.
 Ein Gedenkblatt für Franz Xaver Gabelsberger. Von Dr. Hans Zimmer.
 Slavische Jubiläen des Jahres 1898. Von Georg Adam.
 Der Berliner Kunstsegen. Von Dr. Max Osborn.
 „Befreite“ Frauen und ein befreites Drama. Von Erich Schlaikfer.
 Stimmen des In- und Auslandes:
 Ein alter deutscher Dichterkwint.
 Liederdichter und Märchenerzähler in Jütland.
 Die neugriechische Sprache. Von J. A. v. Höpflin.
 Die Gebeine des Columbus. Von Johannes Fastenrath.
 Offene Halle:
 Zur Frage: Zufall oder Fügung?
 Türmers Tagebuch:
 Eine melancholische Neujahrsbetrachtung. — Bismarck und Egidy.
 Was der „Fall Biethen“ den Türmer angeht.
 Jacob Jordaens. (Zu unserer Kunstbeilage.) Von Pol de Mont.
 Briefe.
 Kunstbeilage: Jacob Jordaens. (Photogravure.)
 Anhang.
 Türmer-Bücher: Kläre Berndt. Ein Berliner Idyll von Richard Nordhausen. (Schluß.)

Die Zeitschrift hat es in einem Vierteljahre auf 1840 zahlende Abonnenten gebracht. Sie ist damit zu einem gesicherten, für die Zukunft vielversprechenden Unternehmen geworden.

Wir bitten Sie, mit dem Vertriebe, der durch die Festzeit unterbrochen wurde, jetzt, wo die Zeit günstig ist, fortzufahren. Unter gebildeten Leuten, deren Weltanschauung im Christentum wurzelt, seien es Protestanten oder Katholiken, insbesondere auch unter den Freunden von Naumanns „Hilfe“, giebt es noch Tausende von Interessenten für den Türmer. Wie wäre es sonst zu erklären, daß die „Probleme und Charakterköpfe“ und die andern Schriften, die den Herausgeber des Türmers zum Verfasser haben, innerhalb eines Jahres in je 5—8000 Exemplaren abgesetzt wurden!

Stuttgart.

Hochachtungsvoll

Greiner & Pfeiffer.